

C वर्तते lesen, wiewohl der Scholiast hernach statt dessen वर्धति gebraucht. वडुदि giebt überhaupt keine Konstruktion und beruht auf der so häufigen Verwechslung von वडुदि mit वरुदि und umgekehrt. Uebrigens ist विजृण वडुदि die stehende Formel des Glückwunsches zum Siege. Der Indikativ ist in den Gratulationsformeln mit वृध् stereotyp vgl. दिद्या वर्धसे 8, 2. विक्रममहिम्ना वर्धसे 11, 12. सिद्धीर वडुदि भवं 49, 4. पित्रसहो अविच्छेना वडुदि 88, 14. संतापोणा वडुदि भवं 78, 18. Den Imperativ überliefert die *Calc.* nur 49, 4.

Z. 21. *B* °समागमनेन । Ergänze वर्धन्ति.

S. 11.

Z. 1—3. *A* दत्त fehlt. — *Calc.* कृत्वा einmal. — *B* बलीग्रं २ (*bis*) mit falschem langen *i*. *Calc.* und *P* बलिग्रं. *A. C* wie wir. — *A* परिस्तत्रथ (*sic*), die übrigen wie wir. — *P* अत्थि statt आसि. — *Calc.* आसंसे *A. B. P* wie wir *C* आद्यासो. — Der Scholiast fügt Urwasi's Worten इति hinzu — zum Zeichen, dass die Unterredung der Apsaras unter sich aufhört (*s. zu* 10, 4.). Da dies jedoch aus dem Zusammenhange von selbst einleuchtet, haben wir's gegen die Autorität der Hdschr. nicht aufnehmen wollen.

ण डु das alle Handschr. und die Ausgg. haben verwirft. Lassen a. a. O. S. 192. 7: ich denke, nur वु ist nach kurzen Vokalen unzulässig. Auf डु dagegen übt die Quantität keinen Einfluss: es hat sich seines Stammes bereits entschlagen und wandelt selbständig einher. — आसङ्गे kann आद्यास nur der Bedeutung, nicht der Abstammung nach sein. Es ist आशंसा mit verändertem Geschlecht. Die Bedeutung «Hoff-